EINWOHNERGEMEINDE
HÄRKINGEN

KANTON
SOLOTHURN

LÄRMEMPFINDLICHKEITSSTUFENPLAN
MST. 1 : 2000

ÖFFENTLICHE AUFLAGE VOM: 26.09.2005 BIS: 26.10.2005

GENEHMIGT VOM GEMEINDERAT AM: 21.06.2005

DER GEMEINDEPRÄSIDENT:

DIE GEMEINDESCHREIBERIN:

GENEHMIGT VOM REGIERUNGSRAT MIT RRB NR: 2508

VOM: 6. Dez. 2005

DER STAATSSCHREIBER:

GRUNDLAGE FÜR DIE ZUORDNUNG DER EMPFINDLICHKEITSSTUFEN IST DER ZONENPLAN MST. 1:2000, VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 07.11.00, VOM REGIERUNGSRAT GENEHMIGT AM 28.08.01

PLAN NR.: 2014 - 1
FORMAT: 90 X 168 CM
GEZEICHNET: MÄRZ 2002 / PEG
GEPRÜFT: FRH

ÄNDERUNG:
A: Mai 2002 / PEG
B: September 2002 / PEG
C: Oktober 2004 / PEG
D: Juli 2005 / PEG
E: September 2005 / PEG

Projektverfasser
gruner

Gruner Ingenieure AG
Grundstrasse 33, 4600 Olten
Telefon 062 212 10 58 Fax 062 212 34 08

cadwork -CAD-PLAN J:\Tiefbau\Härkingen\Lärmschutz\LEST_2005\LEST_Plan.2d

LEGENDE:

ZONENEINTEILUNG GEMÄSS ZONENPLAN DER EINWOHNERGEMEINDE HÄRKINGEN	ZUORDNUNG DER EMPFINDLICHKEITSSTUFEN (ES) GEMÄSS LÄRMSCHUTZVERORDNUNG (LSV), IN KRAFT SEIT DEM 1.4.1987			
	ART. 43 LSV ABS. 1		ART. 43 LSV ABS. 2 (AUFSTUFUNG VON II AUF III)	ART. 43 LSV ABS. 1
	ES II	ES III	ES III	ES IV
BAUZONE:				
WOHNZONE W2	■		■	
WOHNZONE W3	■			
KERNZONE	■		■	
BAUERNHOFZONE BH		■		
ZONE FÜR ÖFFENTL. BAUTEN UND ANLAGEN ÖAB	■	■	■	
GEWERBEZONE G		■		
GEWERBEZONE GÄRTNEREI		■		
REITPLATZZONE		■		
INDUSTRIEZONE				■
AUSSERHALB BAUZONE:	GEBÄUDE MIT LÄRMEMPFINDLICHEN RÄUMEN SIND DER EMPFINDLICHKEITSSTUFE III ZUGEORDNET			

BELASTUNGSGRENZWERTE

MASSGEBENDE BELASTUNGSGRENZWERTE FÜR STRASSENLÄRM, EISENBAHNLÄRM SOWIE FÜR INDUSTRIE UND GEWERBELÄRM.

EMPFINDLICHKEITS-STUFE (ART.43)	PLANUNGSWERT LR IN DB(A)		IMMISSIONSGRENZWERT LR IN DB(A)		ALARMWERT LR IN DB(A)	
	TAG	NACHT	TAG	NACHT	TAG	NACHT
I	50	40	55	45	65	60
II	55	45	60	50	70	65
III	60	50	65	55	70	65
IV	65	55	70	60	75	70

PLANUNGSWERTE FÜR:
- NEUE ANLAGEN
- NEUE BAUZONEN
- UNERSCHL. BAUZONE

IMMISSIONSGRENZWERTE FÜR:
- ERWEITERUNG BEST. ANLAGEN
- SANIERUNG BEST. ANLAGEN
- NEUE WOHNGEBÄUDE

ALARMWERTE FÜR:
- SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN AN BEST. GEBÄUDEN